

## Programm

### Soziale Stadtentwicklung in Zeiten der Finanzkrise

Von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise werden die Städte und Gemeinden in Deutschland in besonderem Maße getroffen. Rückläufige Einnahmen aus Steuern und gleichzeitig steigende Ausgaben für gesetzlich festgelegte Bereiche führen viele Kommunen an den Rand der Zahlungsunfähigkeit.

Dies führt dann zu einer Überprüfung und Streichung in Bereichen der freiwilligen Leistungen und Ausgaben in den kommunalen Haushalten. Davon ist auch die soziale Stadtentwicklung stark betroffen. Es werden bereits erste Projekte der sozialen Stadtentwicklung gekürzt oder beendet. Neben den investiven Maßnahmen, die nicht weiter geführt werden, sind auch und vor allem die sozialen Begleitmaßnahmen zur Stabilisierung der Quartiere mit „besonderem Entwicklungsbedarf“ betroffen, unabhängig davon, ob Fördermittel des Bundes und der Länder zur Finanzierung bereitgestellt sind. Es fehlt an den Finanzmitteln der Kommunen.

Für die Projekte vor Ort bedeutet dies die Konfrontation mit massiven Kürzungen und Streichungen. Stellen im Bereich der Gemeinwesen- und Quartiersarbeit müssen abgebaut, begonnene Projekte im Bereich der sozialen Maßnahmen können nicht weiter geführt und somit soziale Stabilisierungsarbeit nicht mehr geleistet werden.

Da dies für die Zukunft eine weitere Abwärtsspirale für bereits jetzt benachteiligte Quartiere und ihre Bewohnerschaft bedeuten würde, sind jetzt die Akteure vor Ort gefragt. Wie kann mit den in den Quartieren ankommenden Folgen der Finanzkrise umgegangen werden? Wie kann vor Ort nach alternativen Finanzierungen gesucht werden? Lassen sich Synergieeffekte mit den vorhandenen Ressourcen erzielen?

Gibt es in der Praxis bereits viel versprechende Ansatzpunkte oder sind alle Möglichkeiten schon ausgeschöpft?

Über diese Fragen wollen wir uns auf dem 8. Netzwerktreffen austauschen und gemeinsam nach praktischen Lösungen suchen.

LAG Soziale Stadtentwicklung BW e.V.

## Organisation

**Veranstalter:** Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg - LAG Soziale Stadtentwicklung BW e.V.

c/o Stadt Karlsruhe  
Dezernat 6  
z.Hd. Michael Fritz  
Rathaus am Marktplatz  
76124 Karlsruhe  
Tel.: 0721 133 1063  
Fax: 0721 133 1069  
Michael.Fritz@dez6.karlsruhe.de

**Planungsteam:** Dr. Clemens Back – Freiburg  
Michael Fritz – Karlsruhe  
Wolfram Hertrampf – Pforzheim  
Albrecht Keller – Stuttgart  
Gerald Lackenberger – Freiburg  
Gabi Silberborth – Pforzheim  
Elke Vienken – Karlsruhe  
Dr. Petra Wagner – Mannheim

**Tagungsgebühr:** 30 € für Nicht-Mitglieder der LAG e.V.  
20 € für Mitglieder der LAG e.V.  
10 € für Studierende

**Mittagessen:** mit Anmeldung! 5 € (zahlbar vor Ort)

**Anmeldung:** bis spätestens 15. Oktober 2010

E-Mail: petra.wagner@mannheim.de  
Fax: 0621 293 7750  
Telefon: 0621 293 7101

**Tagungsort:** Familienzentrum Ost der AWO  
Zeppelinstraße 20  
75175 Pforzheim

**Anfahrt:** siehe extra Beschreibung

Landesarbeitsgemeinschaft

**SOZIALE  
STADTENTWICKLUNG UND  
GEMEINWESENARBEIT**

Baden-Württemberg e.V.



## Soziale Stadtentwicklung in Zeiten der Finanzkrise

*oder  
„Den Letzten  
beißen die Hunde“*

## Einladung

zum

## 8. Netzwerk-Treffen

der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale  
Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit  
Baden-Württemberg e.V.

**Freitag, 22. Oktober 2010  
9:15 - 15:30 Uhr**

Veranstaltungsort:

**Familienzentrum Ost der AWO  
Zeppelinstraße 20  
75175 Pforzheim**

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit  
Baden-Württemberg e.V.

## Tagungsablauf

- 9:15 Uhr *Ankunft, Begrüßungskaffee*
- 9:45 Uhr **Begrüßung & Einführung**  
Gerald Lackenberger  
*LAG Soziale Stadtentwicklung BW e.V.*
- Manuela Bitzer  
*AWO Nordschwarzwald, Pforzheim*  
*Geschäftsführerin*
- N.N.  
*Stadt Pforzheim*
- 10:15 Uhr **Soziale Stadtentwicklug in Zeiten der Finanzkrise oder „den Letzten beißen die Hunde“**  
Prof. Dr.-Ing. Hartmut Ayrle  
*Stadt Bruchsal*  
*Leiter Stadtplanungsamt*
- 11:15 Uhr *Kaffeepause*
- 11:30 Uhr **Beginn der Workshop-Phase**
- 12:00 Uhr *Mittagspause*
- 13:00 Uhr **Fortsetzung der Workshops**
- 14:30 Uhr *Kaffeepause*
- 14:45 Uhr **Abschlussresumee – Podium mit Diskussion –**
- Moderation: Susanne Metz  
*Stadt Mannheim*  
*Abteilungsleiterin Stadtentwicklung*
- 15:45 Uhr *Ende der Veranstaltung*

## Workshops

- Workshop 1:**
- Fördermöglichkeiten für Projekte der sozialen Stadtentwicklung (SSP-Gebiete) zur Ergänzung knapper kommunaler Mittel**
- Albrecht Keller  
Reinhard Geyer  
*Kommunalentwicklung, Stuttgart*
- Workshop 2:**
- Der ESF als Anschubfinanzierung für soziale Projekte – und was kommt dann?**
- Peter Dressler  
*Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH Karlsruhe*  
*Projektleiter*  
*ESF Geschäftsstelle Karlsruhe*
- Workshop 3:**
- Sozialraumorientierte Beschäftigungsförderung zur Verbesserung der lokalen Ökonomie**
- Richard Krogull-Raub  
Gerald Lackenberger  
*BIWAQ-Projekt „TuWAS in HaWei“*  
*Nachbarschaftswerk e.V., Freiburg*
- Workshop 4:**
- Best Practise – Mit wenig Geld viel erreichen Lokale Entwicklungspartnerschaften**
- Nadja Wersinski  
*Quartiermanagement Östliche Unterstadt, Mannheim*

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das 8. Netzwerk-Treffen Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit in Baden-Württemberg am 22. Oktober 2010 in Pforzheim an:

Die Tagungsgebühr überweise ich bis 15. Oktober 2010 auf das Konto:

LAG Soziale Stadtentwicklung BW e.V.  
BLZ 600 907 00 (Südwestbank)  
Konto-Nr. 571 036 007

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Organisation: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Ich interessiere mich für Workshop (1) (2) (3) (4)

Ich möchte am gemeinsamen Mittagessen (5 €, Zahlung vor Ort) teilnehmen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten den Tagungsteilnehmenden zur Verfügung gestellt und in der Tagungsdokumentation veröffentlicht werden.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## **Anreisebeschreibung**

### **Familienzentrum Oststadt, Zeppelinstr. 20, 75175 Pforzheim:**

#### **Mit Bahn / ÖPNV:**

Beim Bahnhof mit dem Bus zwei Haltestellen zum Leopoldplatz/ Leopoldstraße (Linie 2,3,5,6,8).

Am Leopoldplatz aussteigen und von dort aus mit der Linie 1 Richtung Eutingen.

An der Zeppelinstraße aussteigen.

Die Straße überqueren und die Zeppelinstraße entlang bis Nummer 20 (auf der rechten Seite) gehen (2 Minuten Fußweg).

Eingang auf der linken Seite.

#### **Zu Fuß:**

Wenn man beim Hauptbahnhof heraukommt nach links gehen, unter der Brücke links durch.

Dort fängt dann die Erbprinzenstraße an. Diese bis zum Ende entlang laufen.

Von dort aus durch den Oststadtpark, der in der Oranierstraße endet.

Die Oranierstraße bis zur Zeppelinstraße entlang laufen (Bäckerei Augenstein).

Die Zeppelinstraße überqueren und nach links oben ca. 30 Meter bis zur Hausnummer 20 laufen.

Eingang auf der linken Seite.

#### **Mit dem Auto:**

An der Ausfahrt Pforzheim-Ost herausfahren.

Nach rechts Richtung Pforzheim auf die B10 abbiegen und dem Straßenverlauf bis zur Widersinnstraße folgen (gegenüber vom Kaufland parken).

Die Widersinnstraße entlang laufen und ca. 20 Meter nach der Oranierstraße links in den Innenhof hinein laufen.

Eingang auf der rechten Seite.